

Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht besuchte Schlotheimer Firmen!

**Hohe Wertschätzung für unternehmerisches
und soziales Engagement!**



Im Rahmen ihrer Thüringen Tour international besuchte Christine Lieberknecht (CDU) mit der Wiegand GmbH Schlotheims größten Arbeitgeber. 550 Mitarbeiter, die größtenteils hoch qualifiziert sind, fertigen hier Teile für die Automobilindustrie auf der ganzen Welt. So richtet sich der Export beispielsweise nach Brasilien, Mexiko, China, Afrika und zahlreiche europäische Länder. Der Exportanteil der Firma liegt etwa bei 40%.

Angefangen hatte alles am 1. Oktober 1990. Da nämlich gründeten Karl-Franz Wiegand und seine Gattin Ingrid Wiegand die Firma, die ursprünglich aus einem traditionellen Familienbetrieb, der Seilerwaren- und Sportartikelfabrik Ernst Laube, deren Inhaber bis 1972 Walter und Günter Wiegand waren, hervorging.

Die gesellschaftliche und politische Wende in der damaligen DDR hin zur Vereinigung Deutschlands machte es den Wiegands möglich, in ihrer Heimat einen Neuanfang mit der Firmengründung zu wagen. Mit 23 Mitarbeitern und 5 Lehrlingen, begannen sie einen mühsamen Weg zu gehen, der, sieht man sich heute auf dem Firmengelände um, sich gelohnt hat. Dass das nur mit einer hoch motivierten Mannschaft möglich war, betonte Karl-Franz Wiegand in seinem Statement gegenüber der Ministerpräsidentin. Seine Mitarbeiter sind es auf die er sich verlassen kann.



Für sein unternehmerisches Engagement wurde Karl-Franz Wiegand mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie mit dem Thüringer Unternehmerpreis des Bundesverbandes der Mitteldeutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Im Jahr 2003 übernahm der Dipl.-Ing. und Sohn der Wiegands, Andreas Wiegand, die Geschicke der Firma als Geschäftsführer mit den Verantwortungsbereichen Vertrieb und Technik. Natürlich, und anders könnte es auch gar nicht sein, gibt es weiterhin die Unterstützung und auch den väterlichen Rat von Dipl.-Ing. Karl-Franz Wiegand für den "Ruhestand" ein Fremdwort zu sein scheint.

Bei Ankunft der hohen Gäste aus der Thüringer Staatskanzlei begrüßten Karl-Franz, Ingrid und Andreas Wiegand Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht ganz herzlich (li.). Im Tross, der sie begleitete, waren neben hohen Beamten aus der Staatskanzlei auch Vertreter aus der Kommunalpolitik des UH-Kreises und der Stadt Schlotheim mit der Landtagsabgeordneten Annette Lehmann (CDU) an der Spitze, die der Ministerpräsidentin die zu besuchenden Firmen vorgeschlagen hatte. Nach einem informativen Rundgang durch die Fertigungshallen traf man sich noch zu einem einvernehmlichen Gespräch, in dem Karl-Franz Wiegand sich ausdrücklich für die bisherigen Unterstützungen in Form von Förderungen bei Christine Lieberknecht bedankte. Die ihrerseits, lobte das Geschaffene und zeigte sich doch erstaunt, welches Potential in der Region steckt.

Zuvor standen mit den Firmenbesuchen bei der FTE automatische Möve GmbH in Mühlhausen und der Rosskopf & Partner AG Schlotheim (Bilder vom Besuch unten) auf der Besuchsagenda von Christine Lieberknecht. **UB**

